

Festveranstaltung 10 Jahre Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie

Nachlese



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)
Stubenring 1, 1010 Wien

Verlags- und Herstellungsort:

Wien, 2021

Alle Rechte vorbehalten:

Jede kommerzielle Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie z. B. Internet oder CD-Rom.

Im Falle von Zitierungen (im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten) ist als Quellenangabe anzugeben: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) (Hg.); Festveranstaltung 10 Jahre Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie (Nachlese), 2021.

Download: Diese und weitere Publikationen stehen kostenlos über das Broschürenservice des Sozialministeriums unter www.sozialministerium.at/broschuerenservice zur Verfügung.

Einleitung

In der Kindheit und im Jugendalter werden wesentliche Grundlagen für die spätere Gesundheit gelegt. Aus diesem Grund ist die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen eines der wichtigsten gesundheitspolitischen Anliegen. Um die Kinder- und Jugendgesundheit in Österreich nachhaltig zu verbessern, wurde im Jahr 2011 vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) zusammen mit Expertinnen und Experten die Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie erarbeitet.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie veranstaltete das BMSGPK am 9. November 2021 eine Jubiläumsveranstaltung. Die Veranstaltung wurde von Bundesminister Wolfgang Mückstein (Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz) und Bundesministerin Susanne Raab (Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration im Bundeskanzleramt) eröffnet.

Programm

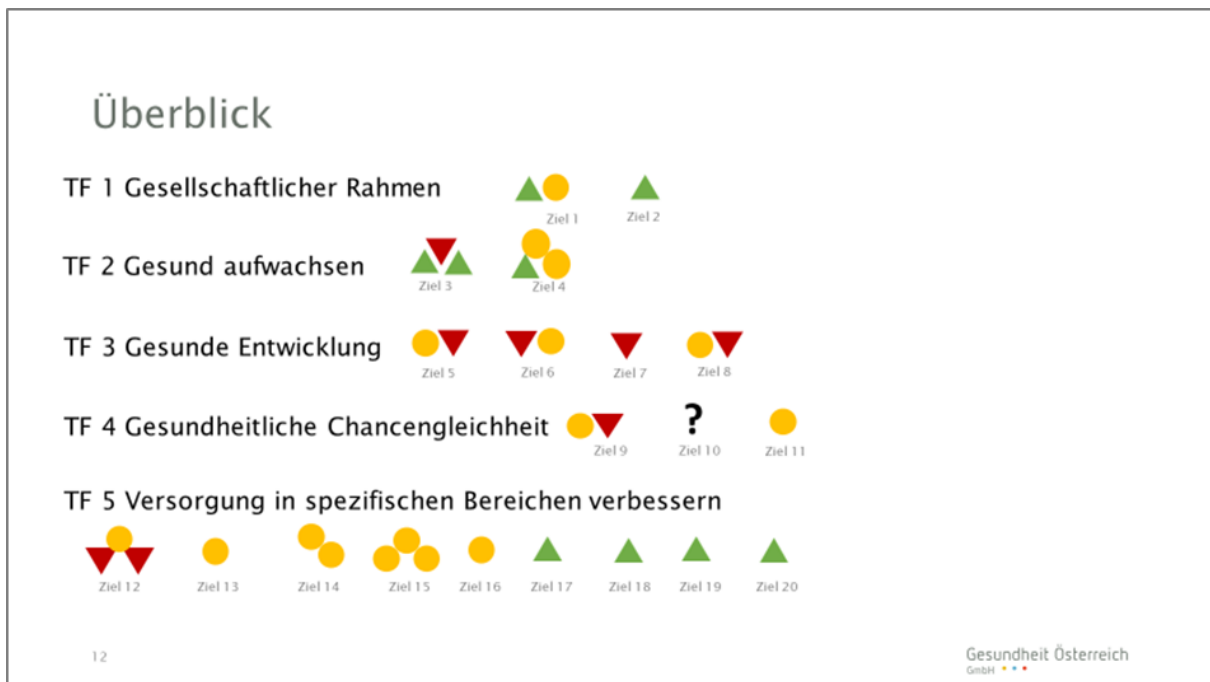
([Link zum Programm](#))

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung gaben Antje Hebestreit vom Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie sowie Barbara Juen von der Universität Innsbruck Einblicke in den aktuellen Forschungsstand. Themen die von den Vortragenden behandelt wurden waren zum einem das Gesundheitsverhalten von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf Ernährung, Bewegung, Screen-Time und Schlaf und zum anderen die psychosoziale Gesundheit mit Fokus auf die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie. Die theoretischen Fachvorträge wurden abgerundet durch einen Rückblick (Abbildung 1) auf die Entstehungsgeschichte der Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie sowie eine Präsentation der sogenannten Mini-Updates, die anhand von ausgewählten Indikatoren aufzeigten, wie sich diese innerhalb der letzten 10 Jahre verändert haben (Abbildung 2).

Abbildung 1



Abbildung 2



Anschließend konnten sich die teilnehmenden Expertinnen und Experten in zwei Break-out-Sessions vertiefend mit den einzelnen Themenfeldern der Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie auseinandersetzen.

Folgende Fragestellungen wurden in den Break-out-Sessions behandelt:

Erste Break-out Runde:

- Sind die Ziele noch aktuell? Oder ist das Wesentliche erreicht?
- Wenn noch aktuell: Wo soll künftig der Schwerpunkt gesetzt werden?

Zweite Break-out Runde:

- Welche Handlungsfelder braucht eine KiJuGe-Strategie 2.0?
- Gibt es neue Herausforderungen, die in der Strategie nicht angesprochen sind, die aktuell große Bedeutung haben?

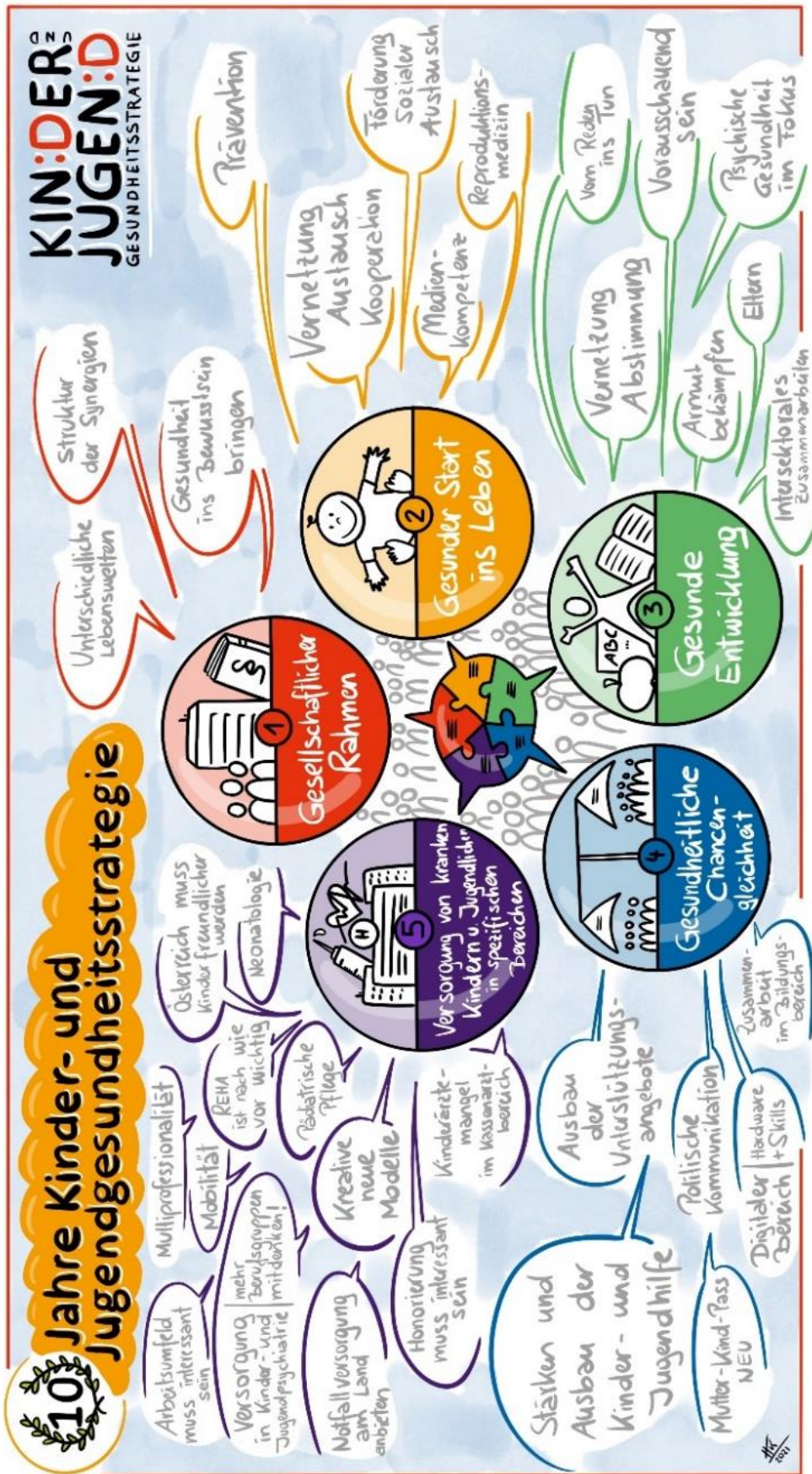
Die Ergebnisse der Break-Out-Sessions wurden anschließend im Plenum vorgestellt und dienen als Impuls zur Weiterentwicklung der Strategie.


Harald Karrer, Illustrator und Graphic Recorder, dokumentierte den Programmverlauf live mit seinen Zeichnungen und präsentierte diese zwischendurch und am Ende der Veranstaltung (Abbildung 3).

Katharina Reich, Leiterin der Sektion Öffentliche Gesundheit und Gesundheitssystem (BMSGPK) beendete schließlich die Veranstaltung. Die Wichtigkeit von intersektoraler Zusammenarbeit und das Ziel einer besseren Vernetzung wurden betont, ebenso wie ein vermehrter Fokus auf Prävention und Kompetenzstärkung.

Die Festveranstaltung stellt den Auftakt für die Weiterentwicklung der Strategie in Richtung einer Strategie 2.0 dar.

Abbildung 3





**Bundesministerium für
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)